

# Neue Strukturen im Saarland

Zehn Jahre Verband der Lebensmittelkontrolleure Saar e.V.

Am 13. Januar 1998 fand im Saarbrücker Schloss die Gründungsversammlung des Verbandes der Lebensmittelkontrolleure Saar e.V. statt. Zweck und Aufgabe des Verbandes ist es, die berufsbezogenen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, den Erfahrungsaustausch mit Lebensmittelkontrolleuren anderer Verbände und Länder zu fördern und Verbraucherschutz und Verbraucherberatung zu betreiben. Waren es anfänglich Verbandserfahrungen und -empfehlungen der Kollegen aus Rheinland-Pfalz, die das Interesse an einer eigenen berufsbezogenen Interessenvertretung weckten, so kristallisierte sich doch bei den weiteren Treffen heraus, dass landesweit großes Engagement und Interesse für gemeinsame Ziele in der Lebensmittelüberwachung vorhanden waren. Schnell stellte sich auch eine Zusammenarbeit mit dem DEHOGA Saarland ein. Harry Sauer, zuständig für Lebensmittelkontrolle im Regionalverband Saarbrücken und Vorsitzender des Verbandes, stand auf vielen DEHOGA-Veranstaltungen Rede und Antwort und verdeutlichte, dass man Hand in Hand zusammenarbeiten wolle und dass Kontrolle auch immer Beratung sei.

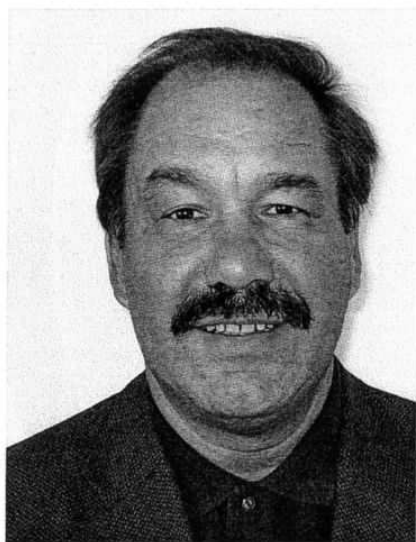
Auf Bundesebene erarbeiteten beide Verbände die DEHOGA-Broschüren zum HACCP-Konzept. Vor diesem Hintergrund nun die Informationen von Harry Sauer:

## Lebensmittelüberwachung materiell und personell verbessert

Seit dem 1. Januar dieses Jahres hat das Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (Hochstraße 67, 66115 Saarbrücken) von den Landkreisen und dem früheren Stadtverband Saarbrücken die Aufgaben der unteren Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärbehörden übernommen. Die Verlagerung der Aufgaben von der Kommunal- auf die Landesebene ist teilweise sehr unterschiedlich bewertet worden, hat aber aus der Sicht der Landesregierung und vieler

Verfechter der sogenannten „Hochzöhung“ zahlreiche Synergieeffekte geschaffen und die Möglichkeit effektiverer Kontrollen verbessert. „Durch die Bündelung der bisher sechs Kommunalbehörden in ein Landesamt können landesweite Kontrollen besser gesteuert und Schwerpunkte in der Überwachung gesetzt werden“, so die Begründung des ehemaligen Gesundheitsministers Josef Hecken. Die Eingliederung der Abteilung Lebensmittel- und Veterinärwesen in das Landesamt (LSGV) vereint die Berufsgruppen der Lebensmittelkontrolleure,

zehn angehende Kontrolleure in Ausbildung, und im Veterinärbereich gab es zusätzliche Stellen, so dass eine dringende, längst überfällige Nachpersonalisierung vollzogen wurde. Die technische Ausrüstung wurde erheblich verbessert, und durch Koordination in der Zentralstelle kann der Personaleinsatz nach Bedarf schnell und unkompliziert geregelt werden. Einheitliche Vorgehensweisen und Vorgaben in Bezug auf Qualitätsmanagement sowie Planung und Durchführung von Sonderaktionen ergänzen neben der zentralen Organisation einer einheit-



Harry Sauer, Autor dieses Artikels, ist zuständig für Lebensmittelkontrolle im Regionalverband Saarbrücken und Vorsitzender des Verbandes

Chemiker, Veterinäre, Laborbeschäftigten und Juristen nach dem Prinzip „Alle unter einem Dach“ und optimiert Organisations- und Kommunikationswege.

## Einheitliche Aus- und Fortbildung

Durch die Rückgliederung zum Land wurden zudem zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen (zurzeit befinden sich

lichen Aus- und Fortbildung der Kontrollurinnen und Kontrolleure die strukturellen und personellen Verbesserungen.

Der Landesverband der Lebensmittelkontrolleure Saar, vertreten durch seine Vorstandschaft, war an der Planung der Neuorganisation auf allen Arbeitsebenen beteiligt! Lebensmittelkontrolleure finden sich in verantwortlichen Führungsfunktionen wieder, was vor allem auch



die Zukunftsperspektiven und die Motivation von mehr als drei Viertel des Personals im Vollzug der saarländischen Lebensmittelüberwachung fördert. Für einen Neuanfang der Lebensmittelüberwachung im Saarland, für alle daran beteiligten Berufsgruppen gilt ebenso wie die für die Lebensmittelwirtschaft verantwortlichen Institutionen und Ver-

bände, dass eine vertrauensvolle Kommunikation und Zusammenarbeit im gesundheitlichen Verbraucherschutz die Grundlage jeglichen Handelns sein sollten.

Essen und Trinken tun wir alle, und die Verantwortung aller – vor allem in der Gastronomie tätigen Personen – ist enorm, geht es letztendlich auch um den

guten Ruf, Existenzen und Arbeitsplätze. Ein großes Dankeschön geht daher auch an die Verantwortlichen des DEHOGA Saarland, vertreten durch seine Präsidentin Gudrun Pink, denn wir können auf eine gemeinsame zehnjährige, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zurückblicken, und das macht uns alle ein bisschen stolz!

Harry Sauer

Wir sind für Sie da!

## Im Saarland ist für die Lebensmittelüberwachung das Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz zuständig (LSGV), dort die Abteilung H „Lebensmittel- und Veterinärwesen“

### Zentralstelle:

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken, Tel: 0681/9978-4500, Fax: 0681/9978-4549, mail: poststelle@lsgv-luv.saarland.de

### Regionalstelle Ost:

zuständig für das Gebiet der Landkreise Neunkirchen und St. Wendel, Saar-Pfalz-Kreis, Seminarstraße 25, 66564 Ottweiler, Tel: 0681/9978-4650, Fax: 0681/9978-4699, mail: poststelle.ost@lsgv-luv.saarland.de

### Regionalstelle Mitte:

zuständig für das Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken, Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken, Tel: 0681/9978-4550, Fax: 0681/9978-4599, mail: poststelle.mitte@lsgv-luv.saarland.de

### Regionalstelle West:

zuständig für das Gebiet der Landkreise Saarlouis und Merzig-Wadern, Industriestraße 6, 66740 Saarlouis, Tel: 0681/9978-4600, Fax: 0681/9978-4649, mail: poststelle.west@lsgv-luv.saarland.de